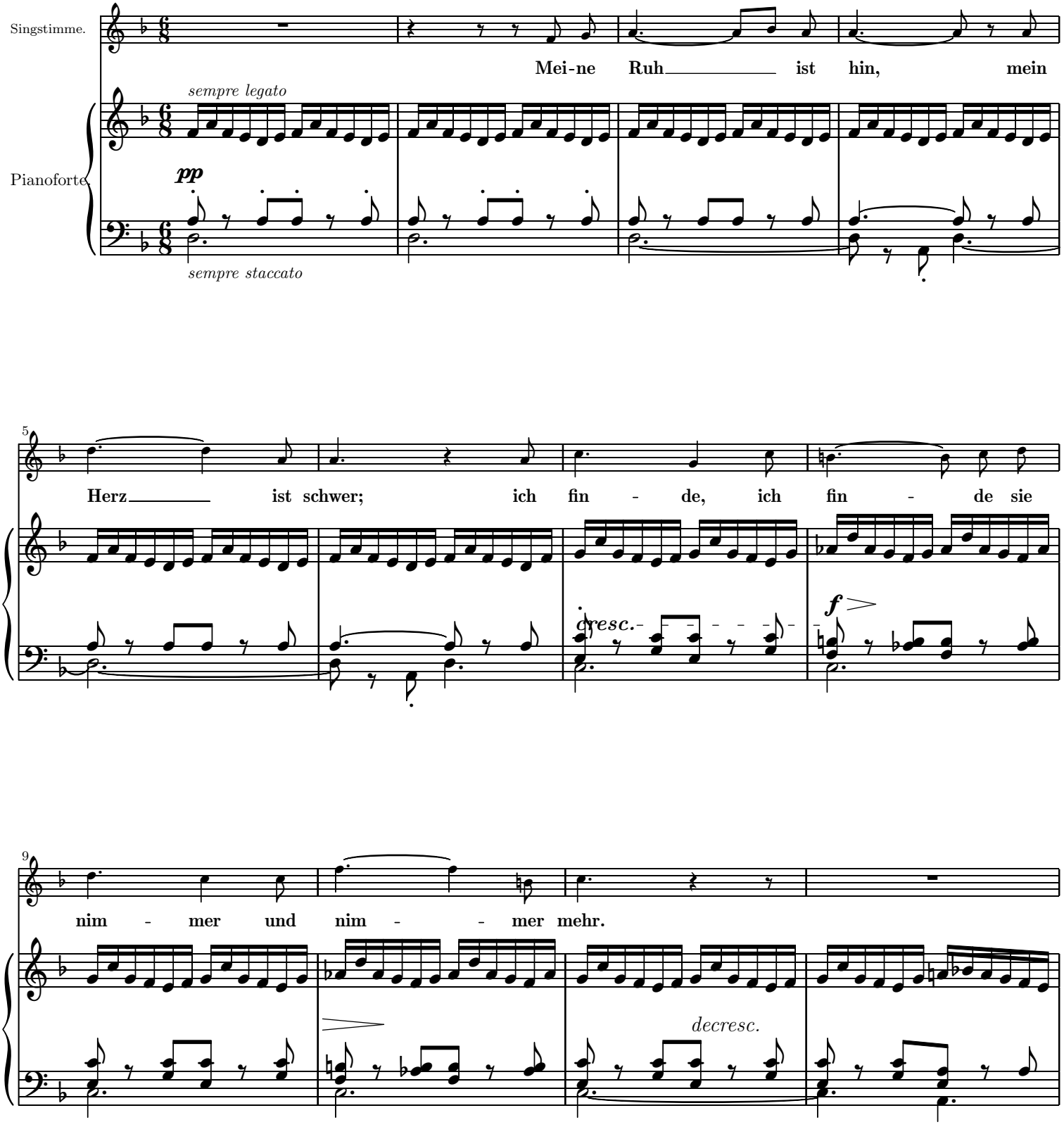
Gretchen am Spinnrade

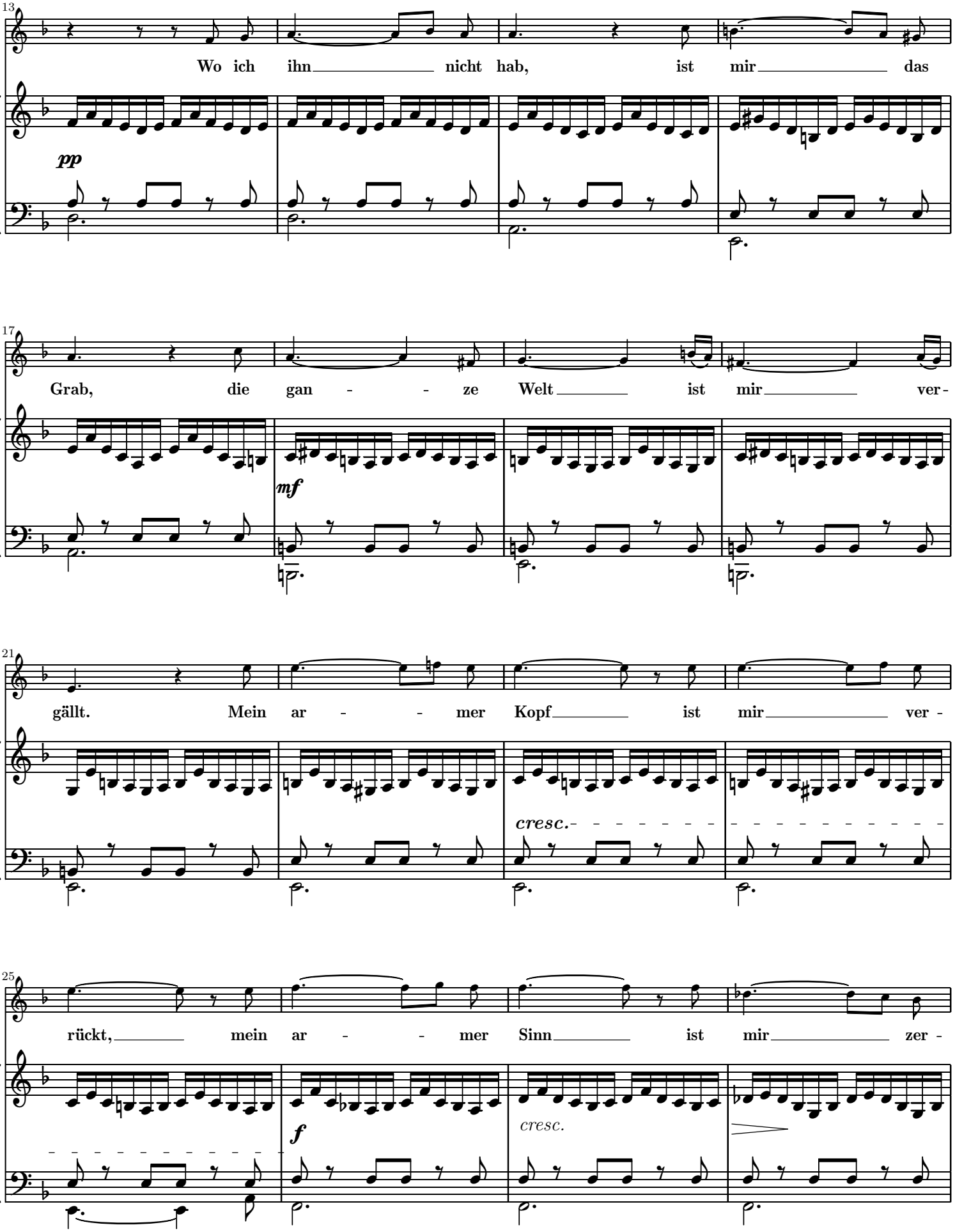
Aus Faust (erster Teil, 'Gretchens Stube').

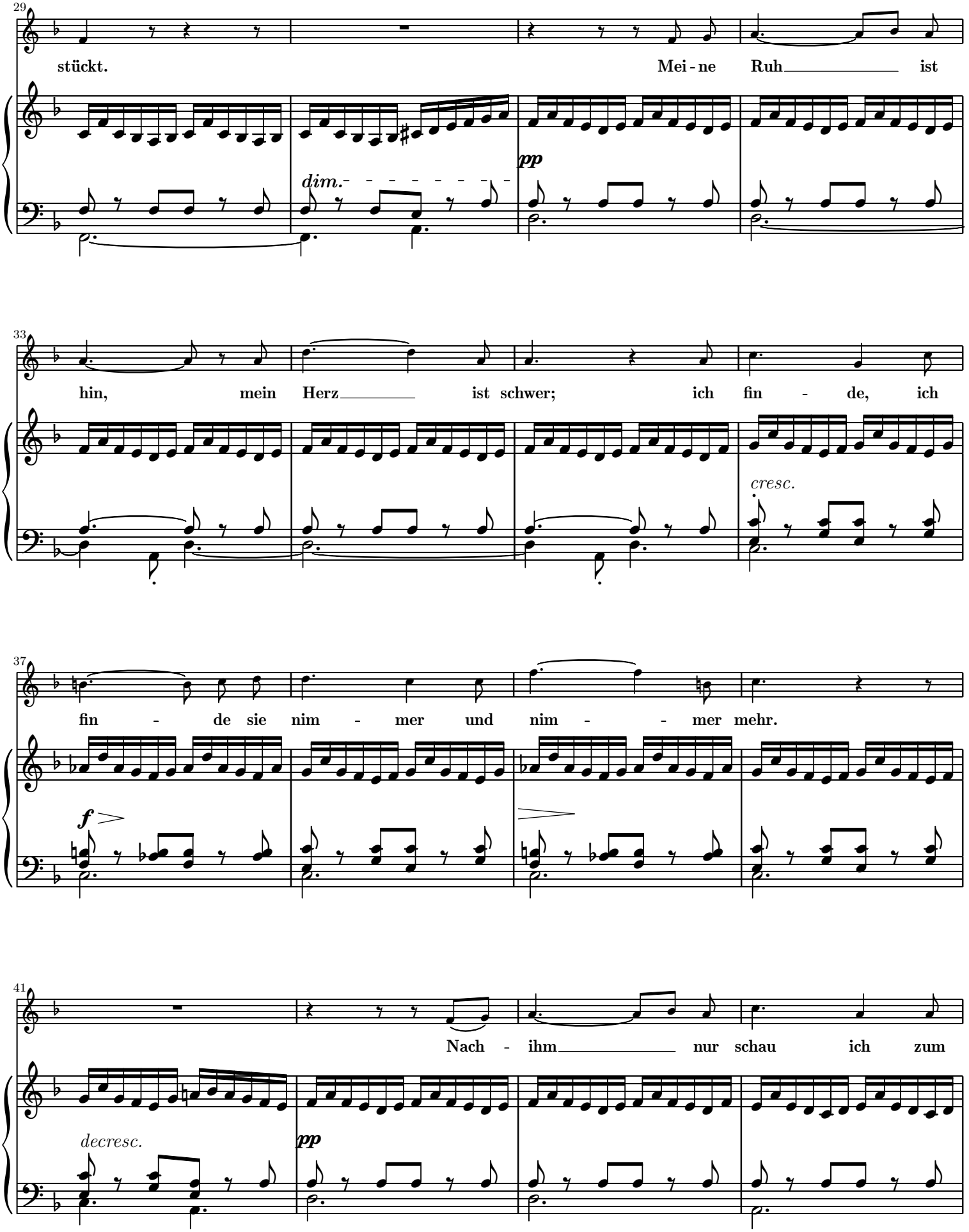
Wolfgang Goethe (1749-1832) — Franz Schubert (1798-1828)

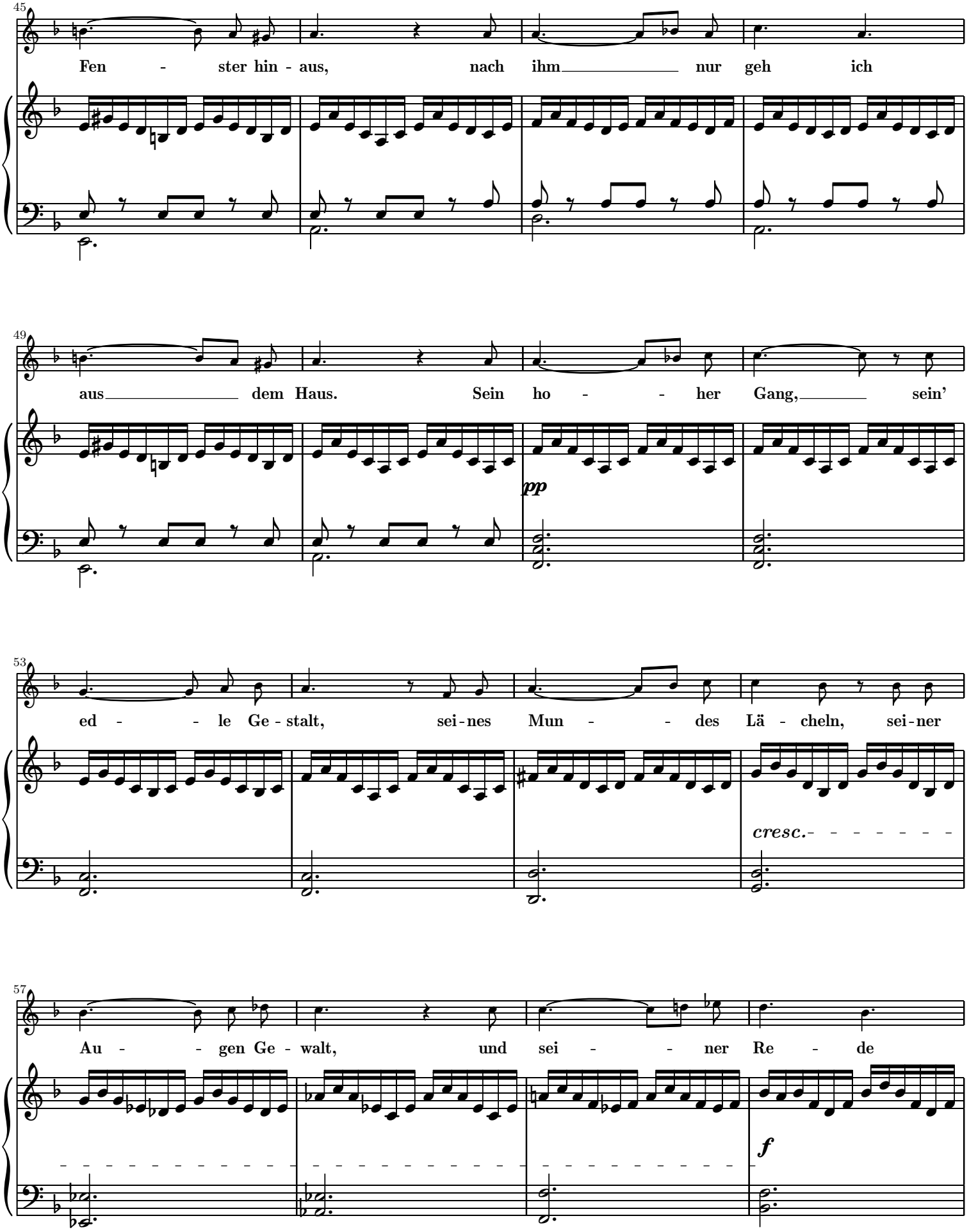
Nicht zu geschwind.

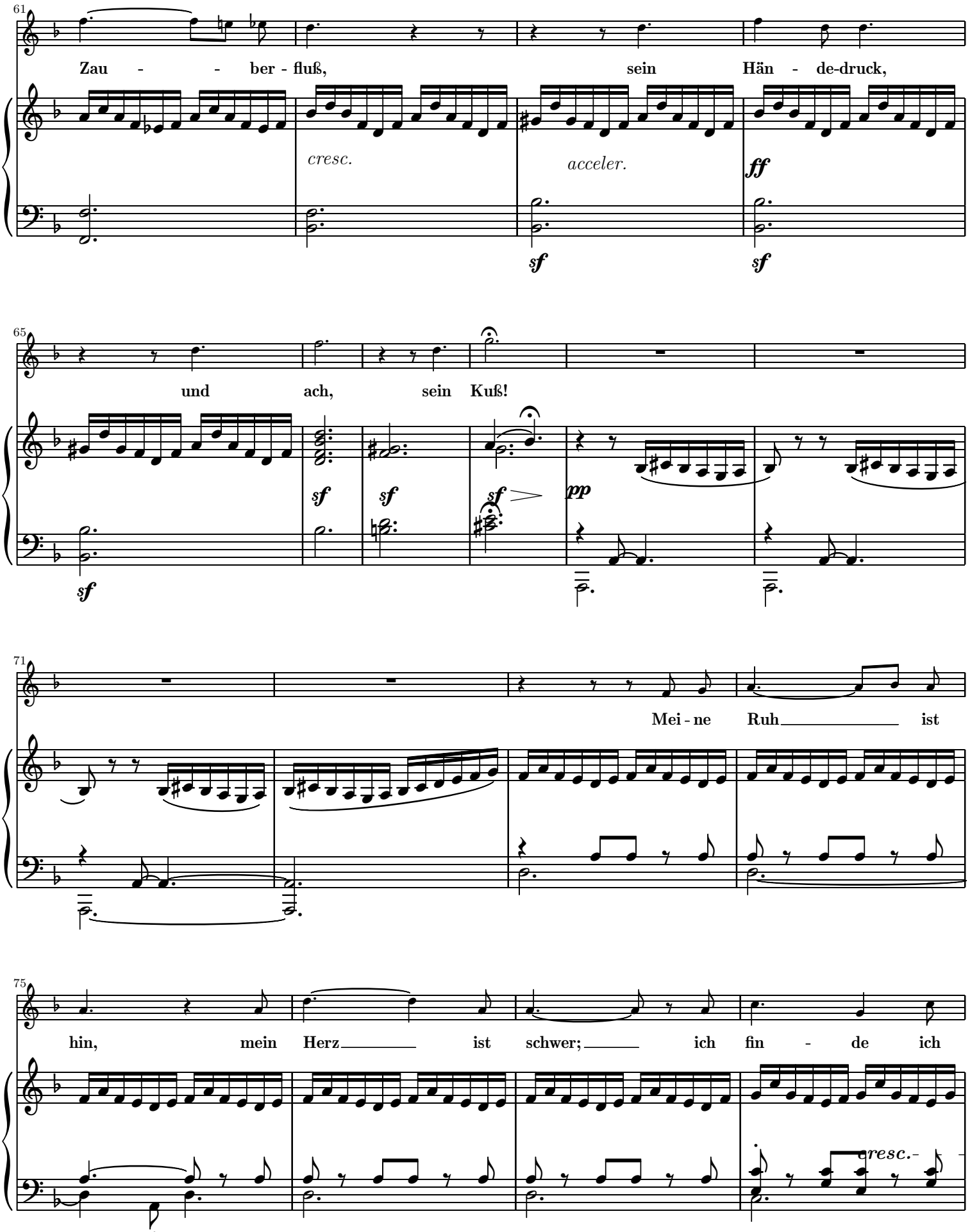


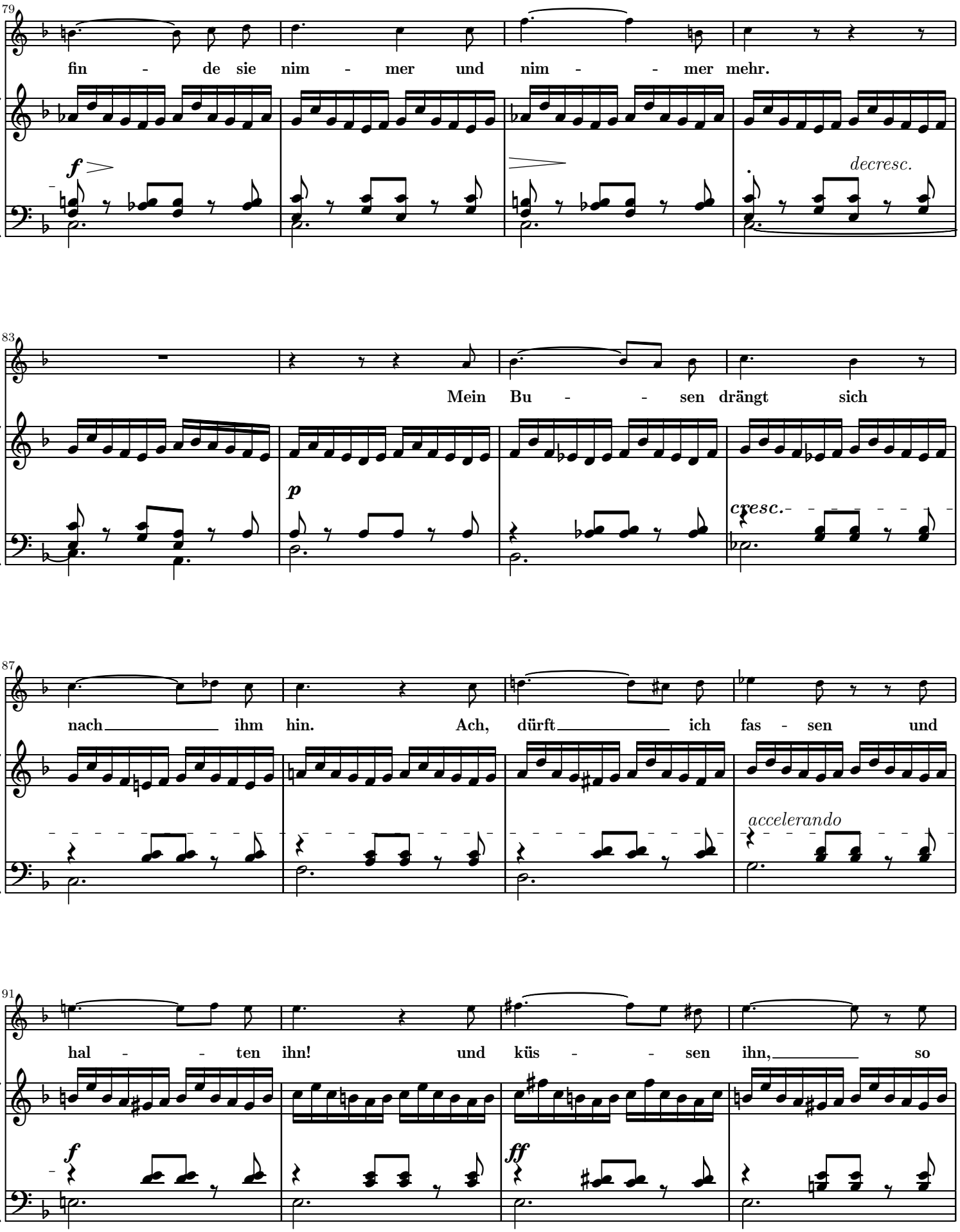
Public Domain

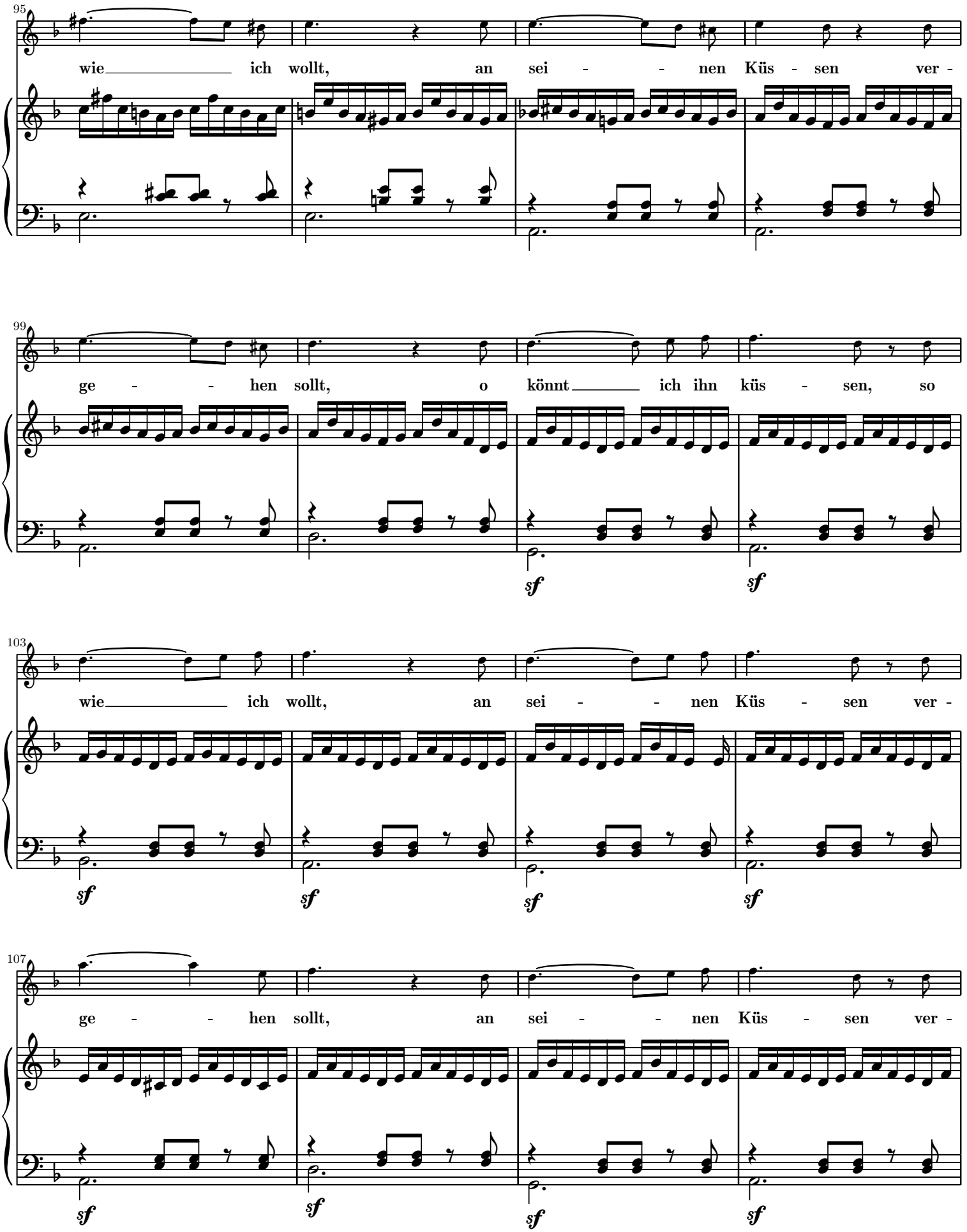

13
Wo ich ihn nicht hab, ist mir das
pp
17
Grab, die gan - - ze Welt ist mir ver -
mf
21
gällt. Mein ar - - mer Kopf ist mir ver -
cresc.
25
rückt, mein ar - - mer Sinn ist mir zer -
f
cresc.

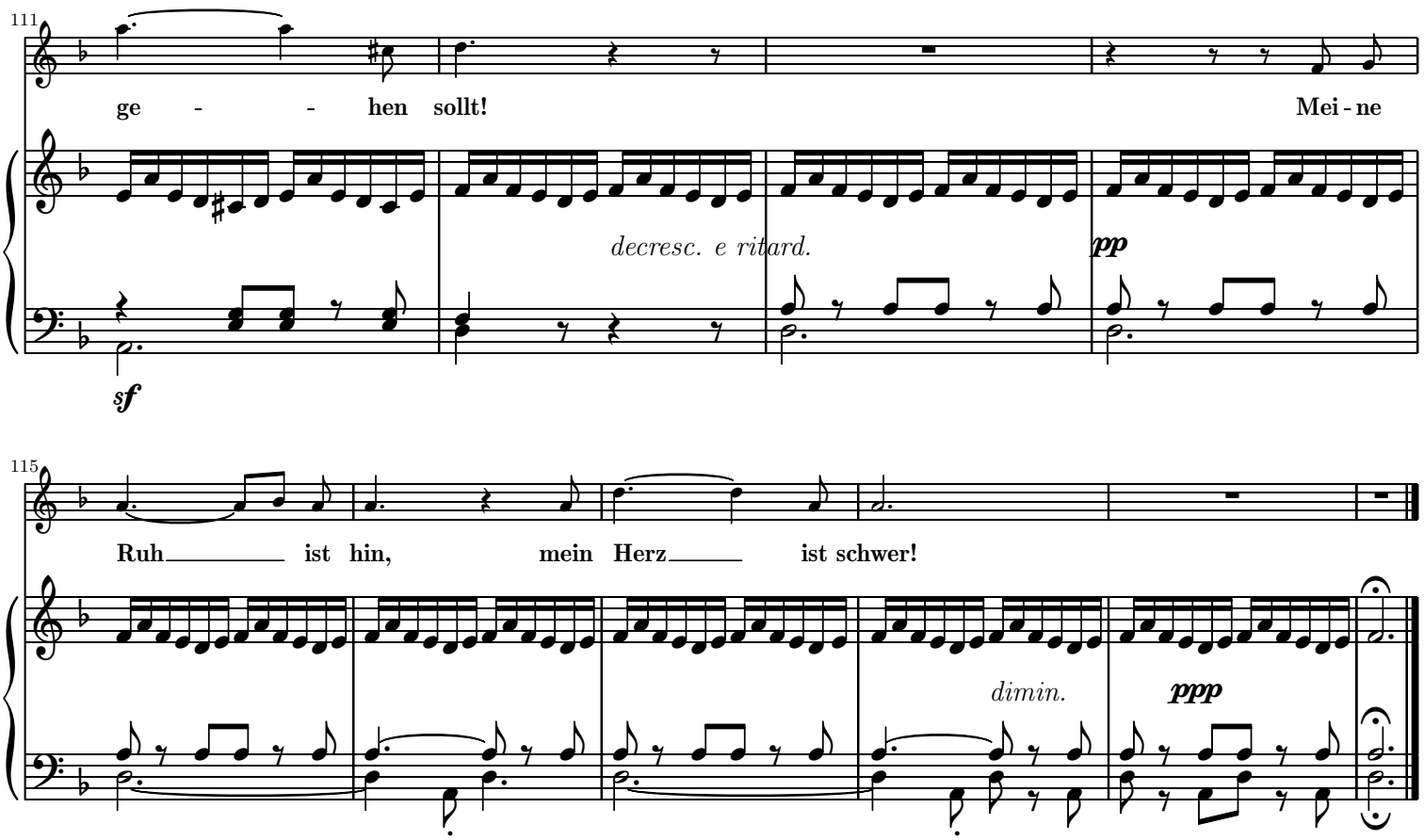

29
stückt.
Mei - ne Ruh ist
dim.
pp
33
hin, mein Herz ist schwer; ich fin - de, ich
cresc.
37
fin - de sie nim - mer und nim - - mer mehr.
f
41
Nach - ihm nur schau ich zum
decresc.
pp


45
Fen - ster hin - aus, nach ihm nur geh ich
49
aus dem Haus. Sein ho - - her Gang, sein'
pp
53
ed - - le Ge - stalt, sei - nes Mun - - des Lä - cheln, sei - ner
cresc.
57
Au - - gen Ge - walt, und sei - - ner Re - de
f


61
Zau - - ber - fluß, sein Hän - de-druck,
cresc.
acceler.
ff
sf
sf
65
und ach, sein Kuß!
sf
sf
sf
sf
pp
71
Mei - ne Ruh ist
75
hin, mein Herz ist schwer; ich fin - de ich
cresc.


79
fin - de sie nim - mer und nim - - mer mehr.
f
decresc.
83
Mein Bu - - sen drängt sich
p
cresc.
87
nach ihm hin. Ach, dürft ich fas - sen und
accelerando
91
hal - - ten ihn! und küs - - sen ihn, so
f
ff


95
wie ich wollt, an sei - - nen Küs - sen ver -
99
ge - - hen sollt, o könnt ich ihn küs - sen, so
sf
sf
103
wie ich wollt, an sei - - nen Küs - sen ver -
sf
sf
sf
sf
107
ge - - hen sollt, an sei - - nen Küs - sen ver -
sf
sf
sf
sf



Mutopia-2004/10/31-503 This music is part of the Mutopia project: http://www.MutopiaProject.org/
It has been typeset and placed in the public domain by Maurizio Tomasi.
Unrestricted modification and redistribution is permitted and encouraged—copy this music and share it!